

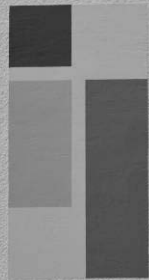


LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

März – April – Mai 2014



Evangelisches Gemeindehaus

Ein offenes Zeichen

Das sieht doch nicht schlecht aus – das lilafarbige Zeichen unserer Landeskirche neben dem Schriftzug auf unserem Gemeindehaus in Vöhringen. Erwin Bogenschütz hat es dort mit handwerklichem Können aufgemalt. Wir sind die erste und bislang einzige Gemeinde in Bayern, die solch ein Gemälde hat. In diesem Zeichen zeigt sich das Kreuz durch die Farbflächen, die auf den Hintergrund gesetzt sind. „Ich sehe das Kreuz nicht!“ mag mancher sagen. In der Tat, vielleicht erkennt man es nicht gleich auf den ersten Blick. Das Kreuz, Zeichen für Gottes Hingabe in Jesus Christus, erschließt sich bisweilen erst beim nochmaligen Hinschauen. Es steht dennoch für uns immer wieder neu ein – auch ungeschaut.

Warum nicht auch die Wahl haben, wenn es um den eigenen Pfarrer geht?

Unübersehbar – am 16. März sind die Kommunalwahlen bei uns angesagt. Da gilt es neben Stadt- bzw. Gemeinderat auch Bürgermeister(in) oder Landrat bzw. -rätin zu wählen. Solche Wahlen haben ihren guten Grund: Wer die Verwaltung einer Kommune oder einen Landkreis leiten soll, erbringt einen Dienst, der die Anerkennung der Bürgerinnen und Bürger braucht. Landräte und Bürgermeisterinnen sind nicht einfach Amtspersonen, die der örtlichen Bevölkerung von oben herab vorgesetzt werden. In der Wahl zeigt es sich vielmehr, wem die Bürgerinnen und Bürger das Amt anvertrauen wollen. Mein persönlicher Respekt gilt allen Kandidierenden, die sich bei den anstehenden Kommunalwahlen solch einer Vertrauensfrage stellen.

Warum sollte man nicht auch in der Kirchengemeinde die Wahl haben, wenn es um den eigenen Pfarrer geht? Die reformierten Landeskirchen in der Schweiz machen es uns vor. Dort werden nicht nur die neuen Pfarrerinnen oder -pfarrer von den jeweiligen Gemeinden an der Urne gewählt. Amtierende Pfarrerinnen haben sich alle vier bis sechs Jahre einer Bestätigungswahl zu stellen. Die eigene Gemeinde befindet also darüber, ob sie das Predigtamt dem bisherigen Pfarrer weiterhin anvertraut.

Ich wünsche mir solche Bestätigungswahlen auch in unserer Kirchengemeinde. Schließlich kommt der Dienst eines Pfarrers bzw. Pfarrerin nur dort zum Ziel, wo er von der

Gemeinde wirklich angenommen wird. Das Evangelium ist nicht einfach daher gesagt, sondern muss – wie auch das Heilige Abendmahl – der jeweiligen Pfarrerin abgenommen werden. Mit gutem Grund spricht der Apostel Paulus von seinesgleichen als „Diener“ und „Knechte“. Wir Pfarrer gelten nicht als „Herren über euren Glauben“, sondern als „Gehilfen eurer Freude“ (2 Korinther 1,24). Ob das wirklich so ist, darüber kann am ehesten die Kirchengemeinde vor Ort befinden. Gut, wenn sie „Ja“ zum Pfarrer sagen darf, aber auch wenn sie mehrheitlich „Nein“ sagen muss.

Ähnlich wie bei der Wahl einer Bürgermeisterin sollte also unsere Gemeinde in regelmäßigen Abständen abstimmen, ob der amtierende Pfarrer neu bestätigt werden kann. Dabei habe ich selbstverständlich auch meine eigene Person im Blick. Ich bin sicher, dass solch eine Wahl unsere Gemeinde und deren Zusammenhalt stärken würde. In jedem Falle wäre ich nämlich nicht länger der Gemeinde gegenüber ein „Vorgesetzter“ von Seiten der Landeskirche. Wo Glieder der Gemeinde und Pfarrer bewusst „Ja“ zueinander sagen, erwächst daraus eine vertrauens- und respektvolle Zusammenarbeit.

Euer Jochen Teuffel

Mitarbeiterfest

(von Christian Funk)

Unsere Gemeinde bewegt sich, so hätte das Motto des diesjährigen Mitarbeiterfestes lauten können, denn bei verschiedenen Spielen hielt es niemanden auf seinem Platz.



Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Dr. Helmut Haas, alle Mitarbeiter und dankte ihnen für die Arbeit im vergangenen Jahr.



Nach einem kurzen geistlichen Impuls und einem Lied des Kirchenchors, wurde das Buffet mit Braten, Kartoffelgratin und Salaten eröffnet.

Während des Essens konnte man in den Tischgesprächen das Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Wer dies tat, hatte nach dem Essen beim Kirchenquiz sicher Vorteile. Denn es

galt Fragen, wie „Zu welcher Uhrzeit fand in Vöhringen im Jahr 2013 kein Gottesdienst statt?“ oder „Welches Instrument erklang 2013 nicht in unserer Kirche?“, zu beantworten.



Als dann alle ihren Nach Tisch gegessen hatten, geriet Bewegung in den Saal. Pfarrer Jochen Teuffel und Religionspädagoge Christian Funk spielten gegeneinander Musikmemory, wobei jeweils 2 Mitarbeiter im Saal das gleiche Lied anstimmten. Im Anschluss waren dann wieder alle Mitarbeiter gefordert, denn es galt aus einzelnen Silben die Namen der Gruppen unserer Kirchengemeinde zusammenzufinden.



Mit einem Segen von Pfarrer Jochen Teuffel endete dann der offizielle Teil des Mitarbeiterfestes; es waren aber alle eingeladen noch dazubleiben.

Unser Krabbelgottesdienst wird 20 Jahre alt

Wir feiern Geburtstag

Am 20. März 1994, also noch im letzten Jahrhundert, feierten wir zum ersten Mal einen Krabbelgottesdienst in unserer Martin-Luther-Kirche. Unsere ersten „Krabbelkinder“, die meisten konnten allerdings schon recht gut laufen und auch hüpfen, sind seitdem ein ganzes Stück gewachsen und jetzt sogar schon erwachsen.



Mehr als 150 Krabbelgottesdienste fanden statt – zuletzt meistens 7 pro Jahr. Viele haben im Vorbereitungsteam mitgeholfen und viele Familien waren treue Besucher. Wir haben gesungen, gebetet, Geschichten gehört, getanzt und gefeiert. Es hat Spaß gemacht und macht immer noch Spaß!

Zu unserem Jubiläum am Samstag, dem 29. März, laden wir alle ehemaligen und gegenwärtigen „Krabbelgottesdienstler“ um 15.00 Uhr in die Martin-Luther-Kirche ein. Wir feiern unseren Geburtstag – später auch im Gemeindehaus mit Kaffee, Saft und Kuchen. Wollen mal sehen, wie groß ihr jetzt seid und ob wir uns noch erkennen!

Evangelisches Kinderhaus

Arche

Eröffnung der neuen Krippenräume

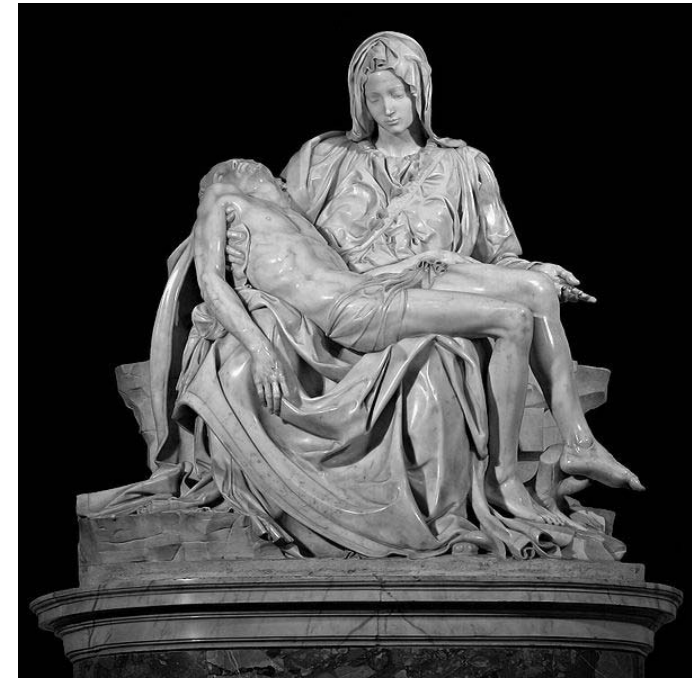


(von Gudrun Drexler)

Am Donnerstag, dem 28. November 2013, fand die offizielle Eröffnung der neuen Krippenräume statt. Herr Bürgermeister Janson und Herr Tress sprachen über das Bauvorhaben und Pfarrer Jochen Teuffel segnete die Räumlichkeiten und alle Anwesenden.



Ab Montag, dem 02. Dezember, begann dann die Eingewöhnungszeit für die neuen Kinder, die sogleich die Räumlichkeiten mit Leben erfüllten. In der Krippe sind nun auch 2 neue Erzieherinnen und 1 neue Kinderpflegerin für die Betreuung der Kinder angestellt. Bis einschließlich Februar wird die Eingewöhnungszeit verlaufen.



Michelangelo,

eigentlich Michelangelo Buonarroti, wurde am 6. März 1475 in Caprese geboren und starb am 18. Februar 1564 in Rom. Er arbeitete als Bildhauer, Maler und Architekt, schrieb aber auch Gedichte.

Als einer der bedeutendsten Vertreter der Kunst der frühen Neuzeit spannt er den Bogen von der antiken Kunst über die Renaissance und den – von ihm in wesentlichen Ausdrucksformen begründeten – Manierismus bis hin zum frühen Barock.

In seinen Werken verbindet er die antike Überlieferung mit der christlichen Themenwelt.

Die römische Pietà entstand in der Zeit zwischen 1497 -99 und steht im Petersdom. Den Auftrag zu diesem

Werk bekam Michelangelo vom französischen Kardinal Jean Bilhères de Lagraulas. Er sollte eine Pietà aus Marmor herstellen, das heißt, eine „Statue der bekleideten Jungfrau Maria mit dem toten, unbekleideten Christus im Arm“. Die Statue sollte alle bis dahin in Rom bekannten Marmorkunstwerke an Schönheit übertreffen. Sie ist die erste (bekannte) von einem italienischen Bildhauer geschaffene Skulptur dieses Typs, der nördlich der Alpen unter dem Begriff „Vesperbild“ sehr beliebt war. Anders als seine (nordeuropäischen) Vorgänger zeigt Michelangelo die Muttergottes nicht als schmerzgeplagt, sie ist keine typische Mater Dolorosa sondern er hat die Mutter Gottes in ihrer ewigen Realität jen-

seits von Alter und Zeit dargestellt. Diese Pietà ist die einzige Statue, die Michelangelo signiert hat, was vielleicht als ein Hinweis darauf gewertet werden könnte, dass Michelangelo selbst seine Pietà als ein außergewöhnliches Werk angesehen hat.

Von Michelangelos Zeitgenossen wurde sie sofort als bedeutendes Kunstwerk gewürdigt. Michelangelo wurde durch diese Arbeit zum berühmtesten Bildhauer Italiens. (nach *Artikeln im Geo Themenlexikon und in Wikipedia*)

Passion

Aus dem brennenden Dornbusch
flechten sie eine Krone

Deine Liebe aber
brennt nicht aus

Deine ausgebreiteten Arme
Kraffteld zu dir hin

Dein letzter Blick
offen wie eine Wunde

Im Verschmachten noch
Ich bin für euch da.

(*Andreas Knapp, Weiter als der Horizont.*)



An Ostern auf den Friedhof?!

Einladung zur
Auferstehungsfeier am
Ostersonntag, 20. April,
um **5:00 Uhr** in der
Aussegnungshalle auf dem
Friedhof Süd in Vöhringen
und zum anschließenden
Osterfrühstück
im Gemeindehaus

Evangelische Zeitansagen 2014

Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist ...

Glaube und Politik

1. Ansage: Podiumsdiskussion

Suchet der Stadt (und des Landkreises) Bestes

Die Kandidierenden zur Landratswahl diskutieren

Zeit: Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kommunalwahlen 2014: Unter Moderation von **Ronald Hinzpeter** (Illertisser Zeitung) sowie **Bernhard Junginger** (Neu-Ulmer Zeitung) präsentieren sich **Thorsten Freudenberger** (CSU), **Antje Esser** (SPD) sowie **Heinz Peter Ehrenberg**

(Bündnis Die Grünen). Dabei werden sie ihre eigenen Positionen bezüglich der Handlungsfelder des Landrates/der Landrätin in unserem Landkreis vertreten und sich kritisch befragen lassen.

2. Ansage: Vortrag I

Christlicher Glaube und Politik

Ein spannungsreiches Verhältnis

Referent: **Dr. Günther Beckstein**, Ministerpräsident a.D.,
Stellvertretender Präses der Synode der Evangelischen Kirche
in Deutschland, Mitglied des Rates der EKD

Zeit: **Mittwoch, 26. Februar 2014, 19.30 Uhr**

Terminänderung! (um einen Tag vorverlegt)

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Dass zwischen Kirche und Staat, Religion und Politik ein Spannungsverhältnis besteht, ist offensichtlich. Die Ansätze reichen von der Zwei-Reiche-Lehre Luthers bis zum Widerstand der Bekennenden Kirche. Und auch für den Einzelnen besteht eine große Herausforderung, sein Christsein im politischen Handeln zu

leben. Sich mit diesem Spannungsverhältnis zu befassen, ist Aufgabe des Jahresthemas der Lutherdekade „Reformation und Politik“. Günther Beckstein will als langjähriger Bayerischer Innenminister und kurzzeitiger Bayerischer Ministerpräsident sein Christsein mit deutlich politischem Profil verbinden.

3. Ansage: Vortrag II und Diskussion 40. Vöhringer Abend des EBW

Quo vadis, Europa?

Egoismus statt Zusammenhalt und Nachhaltigkeit?

Referent: Fredo Endres, Diplomverwaltungswirt, Ravensburg
Zeit: Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Die Einheit von 28 europäischen Nationen gestaltet sich weit schwieriger als erwartet. Es bedarf einer Balance von Einzelstaat und Gemeinschaft, von Subsidiarität, Komplementarität und solidarischer Verantwortung, gerade auch für den Euro. Nur so kann eine nachhaltige Bewahrung und Weiterentwicklung auf unserem Globus gelingen, als Einübung in eine friedlichere Welt.

FREDO ENDRES, Jahrgang 1941, arbeitete beim Berliner Senat, im Bonner Ministerium für Entwicklungshilfe und 16 Jahre als Bürgermeister in Baden-Württemberg. Der mehrfache Buchautor und Hochschuldozent ist Vater zweier Kinder. Er wirkt als Trainer für Mitarbeiterführung und Europareferent auch in den neuen Bundesländern und war zuletzt in Bulgarien, Weißrussland und der Ukraine tätig.

4. Ansage: Kanzelrede I

„Jedermann sei untertän der Obrigkeit“ (Röm 13,1)

Eine paulinische Provokation

Prediger: Erich Josef Geßner, Landrat Neu-Ulm
Zeit: Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Ort: Evangelische Auferstehungskirche Senden, Kirchplatz 2

„Kirche und Politik“ ist ein konfliktträchtiges Verhältnis. Schon seit Jesu Ausspruch „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist“ ist das Verhältnis immer neu interpretationsbedürftig. Der Apostel Paulus hat mit seiner Position im Römerbrief Geschichte geschrieben: „Jedermann sei untertän der Obrigkeit, die Gewalt

über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott“. Wird hier politische Herrschaft legitimiert, wie brutal sie auch regiert? Bis in die Widerstandskämpfer des „Dritten Reiches“ hat die Aussage des Paulus gebohrt. Kann sie uns heute noch etwas sagen? Wer ist in einer Demokratie die von Gott eingesetzte „Obrigkeit“?

Landrat Geßner hat sich in seinem politischen Handeln als Christ am Paulustext von Römer 13 orientiert. In seiner Kanzelrede legt er uns seine Interpretation vor.

Erich Josef Geßners Lebensplanung hatte kein politisches Mandat zum Inhalt. Sein kommunalapolitischer Weg verlief über sein Engagement in der Kirche. Er war Ju-

gendleiter in der Katholischen Jugend in Altenstadt und übernahm später das Amt des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. Mit 24 Jahren gründete er den CSU-Ortsverband Altenstadt. 1972 wurde er zum Bürgermeister von Altenstadt, 1976 zum Bürgermeister von Vöhringen gewählt. Seit 1996 hat er das Amt des Landrats des Landkreises Neu-Ulm inne.

5. Ansage: Kanzelrede II

„Ich will ihr Land heilen“ (2 Chronik 7,14)

Prediger: Oberkirchenrat i.R. Pfarrer Harald Bretschneider, Dresden
Zeit: Sonntag, 22. Juni 2014, 9.30 Uhr mit Predignachgespräch
Ort: Martin-Luther-Kirche in Vöhringen.



Pfarrer Bretschneider war einer der maßgeblichen Vertreter der kirchlichen Friedens-, Umweltschutz- und Menschenrechtsbewegung in der ehemaligen DDR. Als sächsischer Landesjugendpfarrer schuf er im Herbst 1980 das Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ und initiierte die Durchführung der ersten Friedensdekade in der DDR.

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Johannes 13,35

6. Ansage: Vortrag III

„Reich der Mitte“ und Reich Gottes

Kirche und Politik in China

Referent: Pfarrer Dr. Tobias Brandner, Hongkong

Zeit: Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

China ist ein Land, das sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert hat und uns Europäern dabei doch unbekannt geblieben ist. Die christlichen Kirchen in China wachsen und bieten vielen Menschen eine geistige und soziale Orientierung. Pfarrer Brandner wird uns zeigen, wie sich das Verhältnis der christlichen Kirchen in China zu Gesellschaft und kommunistischem Staat gestaltet.

Pfarrer Brandner lebt seit 18 Jahren mit seiner Familie in Hongkong, dem Tor zu China. Im Auftrag von „Mission 21“ arbeitet er in der Gefängnis-seelsorge in Hongkong und unterrichtet Theologie an der dortigen chinesischen Universität. Dank seiner Sprachkenntnisse hat er das Vertrauen zu vielen christlichen Gemeinden in China gewonnen und ein einmaliges Beziehungsnetz im Reich der Mitte aufgebaut.

Lieber Apostel Paulus

Lieber Apostel Paulus
wenn ich mal so sagen darf
nicht wahr, du hast doch
ich meine, was Jesus angeht
genauer seine Auferstehung
das nicht so wörtlich gemeint
eins Korinther fünfzehn
du weißt schon
nur
in dem Sinne wohl
dass er sozusagen geistig
sinnbildlich gemeint
in uns allen weiterlebt

dass wir neuen Mut fassen
den Blick erheben wie
die Natur erneut aufblüht
so ähnlich eben
es geht schon, die Sache
geht schon weiter, man muss
sie vorantreiben, die gute Sache
an die wir doch alle irgendwie
glauben, den Fortschritt, mein' ich
Mitmenschlichkeit und so
Friede, nicht wahr
das wolltest du doch sagen –
Nein?

(Lothar Zenetti)

Konfirmation 2014

40 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden dieses Jahr in unserer Martin-Luther-Kirche konfirmiert. Sie bekennen sich zum Glauben an Jesus Christus und empfangen zum ersten Mal das Abendmahl in unserer Gemeinde. Über zwölf Monate hinweg hat der Konfirmandenkurs *Wegweiser 14* die Jugendlichen in den Gottesdienst und das christliche Leben eingeführt.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

1. Gruppe: Sonntag, 18. Mai 2014	
Daikeler, Luisa	Klawon, Leon
Gaißmayer, Sina-Marie	Sießegger, Milena
Geisinger, Annika	Unterberg, Dennis
Gold, Julian	Walter, Julia
Höhn, Lisa-Marie	Zeh, Manuel

2. Gruppe: Sonntag, 25. Mai 2014	
Baumann, Maya	Prem, Manuel
Böttinger, Julia	Prestele, Pascal
Braumüller, Sophie	Rauh, Joel
Hase, Jessica	Rittberg, Timothy
Indino, Riccardo	Rogel, Sinah
Jagla, Denise	Schüssler, Jacqueline
Kaiser, Manuel	Stahl, Annika
Kreusel, Noah	Stefan, René
Neugebauer, Christina	

3. Gruppe: Samstag, 31. Mai 2014	
Böck, Selina	Jocham, Vanessa
Cyron, Julian	Müller, Niklas
Friedrich, Noah	Reh, David
Fülle, Anna	Schickling, Isabell
Geiselman, Felix	Schrapp, Selina
Herrmann, Jona	Thelemann, Alexander
Herrmann, Luca	

Wir feiern in der Martin-Luther-Kirche folgende Gottesdienste:

Freitag, 16. Mai 2014

19.00 Uhr Beichtgottesdienst zu den Konfirmationen mit Fototermin

Sonntag, 18. Mai 2014

10.00 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. Mai 2014

10.00 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 31. Mai 2014

14.00 Uhr 3. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Konfirmationssegen

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade:
 Schutz und Schirm vor allem Argen,
 Stärke und Hilfe zu allem Guten,
 dass du bewahrt werdest zum Ewigen Leben.
 Friede sei mit dir!“



**„Bei einer andächtigen Musik ist allezeit
 Gott mit seiner Gegenwart.“**

(von Melanie Kugelmann)

Schon vor über 300 Jahren erkannte Johann Sebastian Bach das. Auch die Besucher, die sich **am 1. Advent** in unserer Martin-Luther-Kirche eingefunden hatten, durften dies eindrucksvoll erfahren. Beim Konzert „Musik und Worte zum Advent“ wurde den Zuhörern ein breites Programm aus der ganzen Musikgeschichte geboten. So reichte die Spanne von Händels „Freue dich, Welt“ bis hin zu Werken moderner Komponisten, wie Siegfried Fietz oder Klaus Heinzmann. Dabei wechselten sich feierliche Trompetenklänge (Daniela Czech) mit besinnlicher Geigen- und Flötenmusik (Michael Schletz, Alexander Fischer) und stimmungsvollem Gesang (Stephanie Gröger) ab. Begleitet wurden die Stücke von Helmut Schüttlöffel an Orgel und Klavier.

Dank Peter Kelichhaus und einigen weiteren Mitgliedern der Gruppe *podium 70* wurde der Abend nicht nur zum musikalischen Genuss. Die eindrucksvoll interpretierten Texte hielten für jeden etwas bereit. So stimmten den Zuhörer sowohl kurze Erzählungen aus unterschiedlichen Epochen als auch Gedichte, die zum Nachdenken anregten, auf die Vorweihnachtszeit ein.

Ein herzlicher Dank sowohl allen Mitwirkenden für die Gestaltung dieses stimmungsvollen Abends als auch den Besuchern, die mit ihren Spenden (gesamt 360,00 €) die Renovierung des Gemeindehauses unterstützen.

Besonders danken wir auch Peter Kelichhaus vom *Podium 70*, der bei dieser Gelegenheit einen Scheck in Höhe von 2.500,- € überreichte.

Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

- 02. März 2014 mit Alexander Fischer, Flöte
- 16. März 2014 mit Stephanie Gröger, Sopran
- 06. April 2014 mit Alexander Fischer, Flöte
- 20. April 2014 mit Daniela Czech, Trompete
- 04. Mai 2014 mit Michael Schletz, Violine

Konzert zur Osterzeit

am 27. April 2014, 18:00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen

Das Thema dieses Konzertes ist „FRIEDEN“.

Von der Anrufung Gottes und der Bitte um Frieden (Bach) über „Dona nobis pacem“, den Schlussteil der Messe, bis zu Protest-Songs, Friedens-, Klage- und Anti-Kriegs-Liedern aus jüngerer Zeit gehen die ausgewählten Musikstücke.

Zwischen den Stücken von Bach, Joan Baez, den Beatles, Biermann und Anderen erklingen Stücke für Flöte und Klavier von Alkan.

Wir freuen uns, dass auch Herr Kelichhaus mit dem *Podium 70* wieder passende Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Die musikalisch Mitwirkenden sind:

- Stephanie Gröger, Sopran
- Alexander Fischer, Flöte
- Helmut Schüttlöffel, Klavier

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 02. März (Estomihi) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 09. März (Invokavit) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Kirchenchor
Sonntag, 16. März (Reminiszer) 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abend- mahl (alkoholfrei)
Sonntag, 23. März (Okuli) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 30. März (Lätare) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 06. April (Judika) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Gottesdienste zu den Feiertagen siehe Seite 17	
Sonntag, 27. April (Quasimodogeniti) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 04. Mai (Misericordias Domini) 9.30 Uhr	Gottesdienst zur gesegneten Arbeit
Sonntag, 11. Mai (Jubilate) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Freitag, 16. Mai 19.00 Uhr	Beichtgottesdienst zu den Konfirmationen
Sonntag, 18. Mai (Kantate) 10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit <i>For Heaven's Sake</i>
Sonntag, 25. Mai (Rogate) 10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit <i>Crescendo</i>
Samstag, 31. Mai 14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Musikgruppe N. N.
Sonntag, 01. Juni (Exaudi) 9.30 Uhr	Gottesdienst zum City- Fest im <i>Stadtcenter</i>

Die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

Palmsonntag (Palmarum), 13. April

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Bellenberg

Predigtgottesdienst

Mittwoch, 16. April

14.30 Uhr im Caritas-Centrum

Abendmahlsgottesdienst

für Heimbewohner und ihre Angehörigen

Gründonnerstag, 17. April

19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung

Karfreitag, 18. April

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Beichtgottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), mit Kirchenchor

14.00 Uhr in Bellenberg

Beichtgottesdienst mit Abendmahl

Osternacht + Ostersonntag, 20. April

5.00 Uhr Aussegnungshalle im neuen Friedhof

Auferstehungsfeier

anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor

Ostermontag, 21. April

9.30 Uhr in Bellenberg

Abendmahlsgottesdienst

11.00 Uhr in Illerberg

Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 09. März (Invokavit) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit <i>For Heaven's Sake</i>
Sonntag, 23. März (Okuli) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Gottesdienste zu den Feiertagen siehe Seite 17	
Sonntag, 11. Mai (Jubilate) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 25. Mai (Rogate) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie

die verschiedenen Anfangszeiten der Gottesdienste bei Festgottesdiensten oder während der Ferienzeiten.

**Am Sonntag, 30. März 2014, ist der
Beginn der Sommerzeit.**

Krabbelgottesdienste

29. März 2014, 15.00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche
20jähriges Krabbelgottesdienstjubiläum

10. Mai 2014, 15.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus

Wegweiser – Gottesdienst zum Leben

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir **um 11.00 Uhr** einen
WegweiserGottesdienst
in unserem Gemeindehaus in Vöhringen.

In diesem Gottesdienst sollen Antworten des christlichen Glaubens auf Lebensfragen gegeben werden. Außerdem wird der Gottesdienst mit zeitgenössischen Liedern gefeiert, so dass jeder mitsingen kann.

Für Kinder findet zeitgleich ein eigener **KinderWegweiser** statt. Nach dem Gottesdienst gibt's Kaffee, Tee und Gebäck.

Das Leben ist ein Kinderspiel – wo bleibt da der nötige Ernst? (2. März 2014)
„Kann denn Liebe Sünde sein?“ – von Treue und Untreue (6. April 2014)
Schwamm drüber? – Narben verschwinden nicht (4. Mai 2014)
Unter freiem Himmel – Camping bei Gott (1. Juni 2014)

Gemeinsames Abendgebet

Laudate omnes gentes, laudate Dominum

Alle 2 Monate – jeweils am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in der Vöhringer Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 12. März 2014
Mittwoch, 14. Mai 2014

Gottesdienst zur gesegneten Arbeit aus Anlass von 150 Jahren Wieland-Werke in Vöhringen

Genau 150 Jahre ist es nun her, dass Philipp Jakob Wieland die Krauß'sche Mühle in Vöhringen erworben hatte. Damit war der Grundstein zu den heutigen Wieland-Werken im unteren Illertal gelegt.

Im Gottesdienst zur gesegneten Arbeit am **Sonntag, 4. Mai um 9.30 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche werden wir dieses Jubiläum mit aufnehmen.

Gottesdienst zum Cityfest am 1. Juni im Stadtcenter

Am 1. Juni feiern wir unseren Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr unter freiem Himmel im Vöhringer Stadtcenter im Rahmen des City-Festes.

Im Anschluss sind alle zum Frühschoppen eingeladen. Bei Regen findet der Gottesdienst in unserer Martin-Luther-Kirche statt.

Was – Wann – Wo

Treffpunkte im Vöhringer Gemeindehaus

Jungschar: jeweils am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr
im Raum der ehemaligen Bücherei

NEU ab März 2014: Jungschar jetzt jede Woche (außer in den Ferien)!!!
immer im Wechsel mit Berit Knorr/Ingrid Friedrich und Christian Funk

Seniorenkreis: jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr
6. März 8. Mai
3. April 5. Juni

Kirchenchorprobe: jeden Mittwoch um 20.00 Uhr
(nicht während der Schulferien)

3D-Gesprächsabend:

Am dritten Dienstag im Monat lädt Pfarrer Jochen Teuffel zu einem Gesprächsabend um 19.30 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen ein.

15. April zum Thema:
„Echte Tierliebe – sollte man nicht besser Vegetarier sein?“

20. Mai zum Thema:
„Was halten Evangelische eigentlich von den Heiligen?“

Im März findet kein 3-D-Abend statt.

Nachgefragt – der Gemeindeabend dienstags:

Wir laden monatlich an einem Dienstag um 19.30 Uhr zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

Jeder Abend steht unter einem Thema, das kurzfristig angekündigt wird.

Termin ist: 6. Mai

Herberge für die Seele - Gemeinsame Exerzitien im Alltag



Diese Übungen wollen im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken neu entdecken. Hierzu sind für die Teilnehmer eine tägliche Zeit des Betens und der Besinnung zuhause sowie ein wöchentliches, gemeinsames Treffen vorgesehen.

Wer Interesse hat, ist herzlich zum Informationsabend am Dienstag, 11. März um 19.30 Uhr ins Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen eingeladen. Die vier wöchentlichen Treffen finden ebenfalls dienstags am 18. und 25. März sowie am 1. und 8. April jeweils um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus statt.

Wer die Passionszeit vor Ostern geistreich angehen möchte, ist herzlich zu gemeinsamen Exerzitien im Alltag im März und April eingeladen.



Weltgebetstag 2014 „Wasserströme in der Wüste“

Bellenberg: Gottesdienst, verbunden mit dem Informationsabend
am Freitag, 07. März 2014, um 18.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Bellenberg.

Vöhringen: Wir feiern den Weltgebetstag
am Freitag, 07. März 2014, um 19.15 Uhr
im Pfarrheim St. Michael, Vöhringen.

Alles Volk hörte Jesus gern. (Markus 12,37)

Ich glaube an Jesus, der mit einer Frau am Brunnen über Theologie sprach und sich ihr zuerst als Messias zu erkennen gab, der sie dazu bewegte, die große Nachricht in der Stadt zu verkündigen.

(Rahel Conrad Wahlberg)

Veranstaltungen der Evangelischen Jugend im Dekanat

Gruppenpädagogischer Grundkurs in Reimlingen 5. – 8. März 2014

In den Faschingsferien gibt es wieder einen gruppenpädagogischen Grundkurs für angehende Jugend-Mitarbeiter/innen. Grundsätzlich können alle Jugendlichen ab 15 Jahren teilnehmen, wenn sie entweder in einer Kinder-, Jugendgruppe, Kindergottesdienstteam, Konfiarbeit, offene Jugendarbeit,... mitmachen.

Dekanatsjugendkonvent auf der Kahlrückenalpe 21. – 23. März 2014

Zur Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat können je Kirchengemeinde zwei Delegierte und weitere Jugendleiter/innen teilnehmen. Ein tolles informatives, lustiges, nachdenkliches und abwechslungsreiches Wochenende für alle Jugendmitarbeiter/innen im Dekanat Neu-Ulm und natürlich auch für interessierte Gäste.

Familiengrillen am 1. Mai 2014

Das Familiengrillen am 1. Mai hat in der Kirchengemeinde Illertissen schon eine Tradition und diesmal sind auch alle Familien aus Vöhringen herzlich dazu eingeladen. Wir wollen gemeinsam Grillen und die Gelegenheit nutzen uns gegenseitig besser kennenzulernen.

Außerdem wird es für die Kinder ein Kinderprogramm geben, damit auch die Eltern mal untereinander reden können.

Wann? 1. Mai 2014, 13:00 bis 18:00 Uhr

Wo? Kloster Bonlanden

Treffpunkt: 12:15 Uhr in Vöhringen am Gemeindehaus für Fahrgemeinschaften
Bei schlechtem Wetter wird es ein Alternativangebot geben

Damit wir etwas planen können bitte **bis 27.04.2014 Anmeldung** im Pfarrbüro Vöhringen.

Bitte Grillgut selbst mitbringen, gerne auch Salate für unser Salat-Buffer.

Konzert des Gospelchores Neu-Ulm

Donnerstag, 22. Mai 2014, 20.00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche, Vöhringen



Unter der Leitung von Petruskantor Oliver Scheffels singt der Chor einen spannenden Mix aus bekannten Arrangements und Neueinstudierungen von Grössler, Michel, Burleigh, Dawson, Newby u.a.

Lassen Sie sich von der unmittelbar berührenden Botschaft der Gospels und Spirituals verzaubern.

Der Eintritt ist frei!

Literaturgespräch zu Andreas Knapp, *Weiter als der Horizont. Gedichte über alles hinaus*

Am Dienstag, 29. April,
um 19.30 Uhr

lädt Pfarrer Jochen Teuffel zum
Literaturgespräch in das Gemein-
dehaus in Vöhringen ein.

Wir lesen aus dem Gedichtband von
Andreas Knapp, „Weiter als der Hori-
zont. Gedichte über alles hinaus“
(Echter Verlag Würzburg).

Kein anderer deutschsprachiger Au-
tor der Gegenwart wird im Bereich
der spirituellen Poesie so viel ge-
lesen wie Andreas Knapp – zu Recht.
Die „knappen“ Gedichte bringen so-
wohl das Evangelium als auch eige-
ne Glaubenserfahrung in tiefsinniger
Weise zur Sprache.

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Rau, Mina	Vöhringen-Illerberg
Mühlberg, Selina	Vöhringen
Herrmann, Luca	Vöhringen
Kreusel, Noah	Vöhringen-Thal

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91, 11. 12

Kirchlich beerdigt wurden:

Scheuer, Gertrud	89 Jahre	Vöhringen-Illerberg
Kinzler, Anny	93 Jahre	Vöhringen
Erbst, Peter	59 Jahre	Bellenberg
Settele, Hellmut	76 Jahre	Vöhringen
Stefan, Inge	74 Jahre	Weißenhorn
Kast, Ingeborg	90 Jahre	Bellenberg
Mack, Günter	77 Jahre	Vöhringen
Müller, Anna	85 Jahre	Vöhringen

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

Psalm 31, 6



Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im März, April und Mai Geburtstag feiern,
alles Gute und Gottes Segen.

Gott gebe dir für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lächeln,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

(Irischer Segen)

Kirchenbücher – Rückblick auf das Jahr 2013

Taufen:

19 Kinder, 3 Jugendliche und 1 Erwachsener wurden in der Martin-Luther-Kirche getauft.

Konfirmationen:

9 Konfirmandinnen und 17 Konfirmanden feierten ihre Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche, 1 Konfirmandin in Senden und 1 Konfirmand in Illertissen.

Trauungen:

4 Ehepaare wurden in der Martin-Luther-Kirche getraut, eines in Bellenberg.

Beerdigungen:

13 Verstorbene wurden in Vöhringen und 3 in Bellenberg beerdigt.

Kircheneintritte – Kirchenaustritte:

19 Gemeindeglieder sind aus der Kirche ausgetreten, 4 Erwachsene und 2 Jugendliche in die Evangelische Kirche aufgenommen worden.

Rückschau: Santa-Claus-Party



Was ist passiert, wenn ein aufblasbarer, fast 2 Meter hoher, Santa-Claus im Foyer des Gemeindehauses in Vöhringen steht und viele Helfer mit Flügeln oder roten Mützen fleißig umher rennen?

Dann ist Santa-Claus-Party!

Noch ließen sich leider nur etwa 20 Jugendliche auf den Abend mit Santa-Claus und seinen Helfern ein, aber das soll sich nächstes Jahr schon ändern. Denn die Mischung aus verschiedenen Spielen, kleinen Theatereinlagen und einfach Spaß haben konnte alle Anwesenden überzeugen.

Am Ende des Abends wurde aufgelöst, was hinter dem Santa-Claus-Brauch steht und wie wir Weihnachten als Christen jenseits des roten Mannes mit dem weißen Bart feiern können.

Monatsspruch April

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Johannes 16,20

Monatsspruch Mai

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau;
denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Galater 3,28



Renovierung Gemeindehaus Vöhringen

(Wolfgang Nitsche für den
Gebäudemanagementausschuss)

Verzögerung beim Sanierungsende!

Das Sanierungsende ist in Sichtweite! – so lautete die Überschrift dieser Seite in der letzten Ausgabe vor Weihnachten. In Sichtweite ist es immer noch. Leider aber ergaben sich – auch witterungsbedingt – einige Verzögerungen.



Zunächst die Fortschritte: Die Türe am Kellerabgang wurde ausgetauscht, die Kunststoffversiegelung des Podestes dort durchgeführt, sodass wir hoffen, den Feuchtigkeitseintritt in diesem Bereich künftig verhindern zu können. Das Metallgestell für die Kellerabgangsüberdachung wurde von der Schlosserei montiert. Damit sind wir auch schon da angelangt, wo Arbeiten noch ausstehen: Das Kunststoffdach selber fehlt noch. Die neuen Fliesen für das Podest können erst bei besserem Wetter im Frühjahr verlegt werden. Noch feh-



lende Fensterprofile müssen eingebaut und anschließend eingeputzt werden. Im ehemaligen Jugendraum können die Trocknungslöcher geschlossen werden, damit dann die Wände gestrichen und ein neuer Fußboden verlegt werden können.



Genauere Zahlen zur Höhe der Renovierungskosten als die in der letzten Ausgabe genannten ca. 75.000 € (+ Kosten für das Planungsbüro) liegen momentan nicht vor. Erfreuliches gibt es aber über die Höhe der dafür eingegangenen Spenden zu berichten: Wir haben 46.000 € Spenden für die Renovierung des Ge-

meindehauses bekommen! Dafür bedanken wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben sehr herzlich. Besonders erwähnt seien hier die Spende der Neu-Ulmer Sparkasse in Höhe von 5.000 € und vor allem die mittlerweile auf 10.000 € angewachsene Spende der Theatergruppe *Podium 70*.

Stand Adventsmarkt

Herzlichen Dank

allen, die mitgeholfen haben, dass wir auch dieses Jahr mit unserem gemeinsamen Stand beim Vöhringer Adventsmarkt mitmachen konnten.

Danke allen, die Marmelade, Suppengrundlage oder Rumtopf zubereitet oder für uns gestrickt haben.

Danke allen, die Regale transportiert, aufgebaut und dekoriert haben.

Danke allen, die Ware herbei geschafft oder hinterher zurück gebracht haben.

Danke allen, die verkauft oder die Werbetrommel gerührt haben, aber auch denen, die bei uns eingekauft haben.

Danke allen, die mitgedacht und geholfen haben und die ich jetzt nicht erwähnt habe.

Mit eurer Hilfe und einer Spende des Eine Welt Arbeitskreises konnten wir vom Erlös 819,82 € an ein Projekt von Brot für die Welt/Misereor überweisen.

Rückblick „Diakonie-Herberge“ am Heiligen Abend

Zur 11. „Diakonie Herberge“ des Diakonischen Werks Neu-Ulm e.V. am Heiligen Abend kamen rund 260 Menschen in den Barfüßer. Der jüngste Gast war ein Baby und die älteste Teilnehmerin über 80 Jahre. Es war, wie inzwischen schon Tradition, eine äußerst friedliche und gemütliche Stimmung.

Wir bedanken uns sehr bei den insgesamt rund 25 Freiwilligen, die für die Herberge aktiv waren und direkt am Heiligen Abend ihre Zeit und ihr Engagement verschenkt haben.

Für eine liebevolle Pflege
Frühjahrssammlung
31. März - 06. April 2014

Diakonie
Bayern



Studien- und Pilgerreise
Rom und Assisi
Freitag 24. Oktober bis
Sonntag 2. November 2014

Pflege geht uns alle an – früher oder später

Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Und der Bedarf wächst aufgrund der sich verändernden Altersstruktur.

Altenpflege geschieht in unterschiedlichen Formen. Unter ambulanter, teilstationärer und stationärer Altenhilfe versteht man die medizinisch-pflegerische Versorgung in Form ambulanter Betreuung zu Hause oder in Heimen. Die Altenarbeit, ein Angebot vieler Gemeinden, dient der Förderung und Integration alter Menschen. Im Mittelpunkt der diakonischen Angebote stehen stets die Würde des Menschen und die Achtung der Persönlichkeit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2014 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!



20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den eigenen Gemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern weitergeleitet für die Projektförderung in ganz Bayern. Davon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des

Gesamtspendenaufkommens).

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Tel. (0731)70 47 80

Überweisungsträger für Überweisungen auf das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde finden Sie im beiliegenden Flyer.



Rom: Stadt der Städte

Rom, die Stadt der Städte, das Haupt der (katholischen) Welt und einst auch eines Weltreiches, Rom bietet mehr als jede andere Stadt zu bieten hat. Rom ist mit seinen Ruinen, Bauten, Kirchen, Katakomben, Palästen, Plätzen, Obelisken, Brunnen, Museen, Mosaiken, Fresken und Statuen ein Erinnerungs- und Pilgerort par excellence.

Unsere Studien- und Pilgerreise thematisiert das Rom der klassischen Antike, wie auch die kaiserzeitliche und spätantike Stadt, deren neue Zukunft sich in der Christianisierung anbahnte. Wir folgen der Tradition der beiden großen Apostel Petrus und Paulus, deren Gräber zum Nucleus des christlichen Roms wurden, sodass Rom zum Brückenkopf der Heilsgeschichte im Abendland wurde.

Selbstverständlich besichtigen wir auch das barocke und das moderne Rom, überlassen uns stimmungsvollen Plätzen, an denen man verweilen und bei einem Kaffee das Gesehene überdenken und Pläne für weitere Rundgänge schmieden kann.

Das Programm sieht Zeit für Erkundungen in Eigenregie vor. Durch fakultative Angebote seitens der Reiseleitung besteht die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Assisi: Heimat des Hl. Franziskus und der Hl. Klara

Assisi ist als franziskanischer Erinnerungsort von ungewöhnlicher Dichte zugleich Kontrastort zum päpstlichen Rom mit seiner Pracht und Prunkentfaltung. Die Tagesfahrt in die Heimat einer alternativen Lebensform und eines Verkünders von Frieden und Naturnähe ist sowohl spiritualitätsgeschichtlich als auch kunstgeschichtlich ein eindrucksvolles Erlebnis.

- Leitung: Pfarrer Ernst Sperber und Monika Glögger, Italienisch-Lehrerin
- Leistungen: Fahrt mit der Bundesbahn 2. Klasse (Liegewagen) und der italienischen Bahn (Trenitalia). Unterbringung in einem Mittelklasse-Hotel im Stadtzentrum, fußläufig zum Hauptbahnhof Stazione Termini. Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC und einem italienischen Frühstück. Deutschsprachige fachkundige Stadt- und Kirchenführungen in Rom und Assisi und durch die Vatikanischen Museen. Karten- und Informationsmaterial.
- Preis: pro Person im DZ: ca. € 685,-
(Einzelzimmerzuschlag: ca. € 140,-)
- Programm: Bitte fordern Sie ein detailliertes Reiseprogramm beim Evangelischen Bildungswerk an.
- Information: Pfarrer Ernst Sperber, Tel. (07 31) 9 84 87 10
- Anmeldung: Geschäftsstelle des Bildungswerkes
Tel. (07 31) 9 74 86 50

Taufe im Jordan

wie tief
muss ich untergetaucht werden
bis ich dem leben
auf den grund komme

wie rein
muss ich gebadet werden
bis meine haut
durchatmet wird von licht

wie zart
muss mir gesagt werden dass ich geliebt bin
bis ich es wirklich
glauben kann

(Andreas Knapp, Weiter als der Horizont)

Pfarramt

Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8255
Fax: 07306/923580
E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr
Sekretärin: Ursula Baum

Pfarrer

Jochen Teuffel

Religionspädagoge

Christian Funk
Telefon: 07306/9263810
E-Mail: christian_funk@live.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Helmut Haas

Evangelisches Kinderhaus Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Konten

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
BLZ 730 500 00
Spendenkonto: Nr. 190 184 762
Kirchgeldkonto: Nr. 190 180 224

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Christian Funk,
Dorle Michaelis, Brigitte Kugelmann

Fotos

J. Anger, Ch. Funk, S. Kirchheim,
J. Knorr, W. Nitsche, A. Paulus,
H. Schüttlöffel, u.a.

Verantwortlich im Sinn
des Presserechts

Jochen Teuffel

Internet: www.voehringen-evangelisch.de